

TRANSPORTBANDREINIGER BIO CLEAN 2000

Art.-Nr. A-ZUB-000002

Überarbeitet am: 18.02.2021

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Transportbandreiniger Bio Clean 2000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: boeck GmbH
Straße: Ludwigstraße 8
Ort: 89340 Leipheim
Telefon: +49 (0) 8221 96 43 700
E-Mail: info@boeck-technology.de
Web: www.boeck-technology.de
Ansprechpartner: Marc Böck
E-Mail: m.boeck@boeck-technology.de

1.4. Notrufnummer: +49/(0)2324/ 979817

02 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen

Verursacht schwere Augenschäden

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Natriummetasilikat-5-Hydrat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Reiniger auf der Basis von (gemäß EG 648/2004 VO Detergenzien): < 5 % nichtionogene Tenside, < 5% anionische Tenside, Silikate, Glyconate, Alkoholen

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|------------|---|--------------|------------------|-----------|
| | EG-Nr. | | | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 68154-97-2 | Alkohole, C10-12, ethoxyliert, propoxyliert | | | 1 - < 5 % |
| | 935-890-8 | | | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | | | |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol; Diethylenglykolmonobutylether; Butyldiglykol | | | 1-< 5 % |
| | 203-961-6 | 603-096-00-8 | | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | | | |
| 10213-79-3 | Natriummetasilikat-5-Hydrat | | | 1 - < 5 % |
| | 229-912-9 | | 01-2119449811-37 | |
| | Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H290 H314 H335 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Unbedingt Arzt hinzuziehen!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Sprühwasser. Trockenlöschmittel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. keine

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. keine

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

07 Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Leckagen und ausgelaufene Flüssigkeiten in Schränken mit fahrbaren Auffangwannen aufnehmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

entfällt

Weitere Angaben zur Handhabung

Produkt nicht eintrocknen lassen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Vorsicht beim erneuten Öffnen angebrochener Behälter.

Zusammenlagerungshinweise

entfällt

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

entfällt

7.3. Spezifische Endanwendungen
Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|---------------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 10 | 67 | 67 | 1,5(l) | |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|------------|--------------------------------|----------------|------------|------------------------|
| 10213-79-3 | Natriummetasilikat-5-Hydrat | | | |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,74 mg/kg KG/d |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 6,22 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,55 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,49 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,74 mg/kg KG/d |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Umweltkompartiment | Wert |
|------------|--------------------------------|--------------------|-----------|
| 10213-79-3 | Natriummetasilikat-5-Hydrat | | |
| | Süßwasser | | 7,5 mg/l |
| | Meerwasser | | 1 mg/l |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | | 1000 mg/l |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE - Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|----------------------|---------------|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | neutral |
| pH-Wert (bei 20 °C): | 10,9 @ 10 g/L |

Zustandsänderungen

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt |
| Flammpunkt: | Nicht entzündbar. |

Entzündlichkeit

| | |
|------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |

Explosionsgefahren

Keine Prüfung erforderlich, da die Konzentration des entzündlichen Gases in einer Mischung mit Inertgas so niedrig ist, dass sie bei Mischung mit Luft stets unter dem Grenzwert bleibt.

| | |
|--------------------------|----------------|
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte (bei 20 °C): | 1,084 g/cm ³ |
| Wasserlöslichkeit: | leicht löslich |

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
| Dyn. Viskosität: (bei 20 °C) | 12,4 mPa·s |

| | |
|------------------------------|----------------|
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|-------------------|----------------|
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

10 Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine bekannt

10.5. Unverträgliche Materialien

keine bekannt

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteCO₂

11 Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | Spezies | Quelle | Methode |
|------------|---|-------------------|-----------|----------|---------|
| | Expositionsweg | Dosis | | | |
| 68154-97-2 | Alkohole, C10-12, ethoxyliert, propxyliert | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | OECD 401 | |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol; Diethylenglykolmonobutylether; Butyldiglykol | | | | |
| | oral | LD50 5660 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 4120 mg/kg | Kaninchen | | |
| 10213-79-3 | Natriummetasilikat-5-Hydrat | | | | |
| | oral | LD50 1400 mg/kg | Ratte | | |

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt kann in geringen Konzentrationen von verschiedenen Mikroorganismen umgesetzt werden zu:

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
|------------|--|------------------|-----------|------------------------------------|-----------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | | | | |
| 68154-97-2 | Alkohole, C10-12, ethoxyliert, propxyliert | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >1-10 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus (Grünalge) | OECD 401 | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >1-10 mg/l | 48 h | Daphnia magna (GroßerWasserfloh) | OECD 202 | |
| | Akute Bakterientoxizität | (>10000 mg/l) | 0h | Pseudomonas subspicatus (Grünalge) | ISO 10712 | |

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|---|-----------------|-----------|-----------------------------|--------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol; Diethylenglykolmonobutylether; Butyldiglykol Akute | | | | | |
| | Algtoxizität | ErC50 >100 mg/l | | Scenedesmus sp. | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| 10213-79-3 | Natriummetasilikat-5-Hydrat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 3185 mg/l | 96 h | Zebrabärbling (Danio rerio) | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 4857 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Wasserfloh) | | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nach den Kriterien des Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) biologisch abbaubar.
> 90 % Biologisch abbaubar gemäß RVO
Screening-Test/ Confirmatory-Test

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|------------|---|-------|----|---------------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| Bewertung | | | | |
| 68154-97-2 | Alkohole, C10-12, ethoxyliert, propoxyliert | | | |
| | | > 70% | 28 | OECD TG 301 A |
| | leicht biologisch abbaubar | | | |
| | | > 60% | 28 | OECD TG 301 B |
| | leicht biologisch abbaubar | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verursacht keine Störung der biologischen Klärstufe nach Neutralisation

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|---|-------------|
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol; Diethylenglykolmonobutylether; Butyldiglykol | 0,56 (25°C) |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

070501 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika; wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Behälter mit Wasser spülen und dem Recyclingkreislauf zuführen

14 Angaben zum Transport

14.1. Landtransport (ADR/RID)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Binnenschifftransport (ADN)

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Seeschifftransport (IMDG)

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

15 Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 55: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol; Diethylenglykolmonobutylether; Butyldiglykol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 4,5 % (48,78 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 4,5 % (48,78 g/l)

2004/42/EG:

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|------|---|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)